

Frischer Fisch und Honig am Gartencenter

Wochenmarkt findet regelmäßig freitags bei Rexforth statt

DORSTEN. Warum sie jede Woche hier einkaufen geht? Melanie Zarmann muss nicht lange überlegen. „Ich komme gerade von der Arbeit“, sagt die Dorstenerin. „Und ich wüsste wirklich nicht, wo ich um diese Zeit in Dorsten sonst noch so viele frische Sachen bekommen könnte.“

Ort ist der Parkplatz des Gartencenters Rexforth an der Bochumer Straße. Seit gut drei Jahren hat sich hier nach und nach ein kleiner Wochenmarkt etabliert. Jeden Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr stellen inzwischen sechs Marktbesucher ihre Stände und Wagen auf. „Fisch Piotrowski“ aus Gladbeck. Dazu ein holländischer Käse-Händler aus Hengelo. Und Bauer Hendrik Jeismann aus Holsterhausen. Sowie Obst- und Gemüsehändler Rene Malter aus Gladbeck und Imker Christoph Möllers aus der Feldmark.

Und natürlich Peter Holoubek, Inhaber von „Frischgeflügel Hessling-Averdonk“. Er hatte vor Jahren den belieb-

ten Freitags-Markt an der Seikenkapelle/Ecke Kirchheller Allee ins Leben gerufen – diesen Standort musste er aber im Herbst 2011 aufgeben. Auf der Suche nach einer Alternative kam er mit der Familie Rexforth ins Gespräch. „Dieser Platz ist perfekt“, sagt Holoubek. „Er liegt verkehrsgünstig an einer Bundesstraße, die Kunden haben genügend Gratis-Parkplätze und Toiletten sind auch vorhanden.“ Von 14.30 bis 15.30 Uhr und von 16.30 bis 17.30 Uhr seien hier die Stoßzeiten, sagt er.

Ein Bäcker fehlt noch

Hendrik Jeismann verkauft Eier und Kartoffeln. Er schätze an dem Markt, dass er hier keinen Konkurrenzstand habe. „Da tritt man sich nicht gegenseitig auf die Füße.“ Auch Obsthändler Rene Malter kommt gerne freitags von Gladbeck nach Dorsten. Er bedient gerade Jürgen Maiwald. „Ich habe schon an der Seikenkapelle immer eingekauft und war dort sehr zu-



Das sind die Händler, die auf dem nachmittäglichen Freitags-Markt bei Rexforth mit einem Stand vertreten sind. RN-FOTO KLEIN

frieden“, erzählt sein Kunde, der mit dem Fahrrad von der Hardt aus den Markt in der Feldmark besucht.

Auch Inge Reimer, die am Geflügelstand ihre Ware bezahlt, kennt den alten Standort. Die Dorstenerin vermisst an der Bochumer Straße aber den Bäcker. „Dann wären wieder alle zusammen.“ Initiator Peter Holoubek und Imker Christoph Möllers würden es begrüßen, wenn ein Anbie-

ter mit Backwaren hinzustoßen würde. „Das würde das Angebot hier abrunden“, sagen sie übereinstimmend. Imker Christoph Möllers verkauft hier Honig, Kerzen, selbst hergestellte Cremes aus Bienenwachs. Das also, was er einen Katzensprung entfernt produziert – seine Imkerei befindet sich ebenfalls an der Bochumer Straße, nahe der Gaststätte Maas-Timpert. MK